

seinen Veröffentlichungen in verschiedenen Zeitschriften zusammen und bringt diese in Beziehung zum Eisenbeton. Die eigenen Versuche sind also bekannt, das übrige Tatsachenmaterial ebenso. Im Vorwort gibt Vf. als Grund der Veröffentlichung das Bedürfnis an, „dem Ingenieur und Architekten, dem Techniker und Industriellen“ ... das „erhellende Licht“ dieser Untersuchungen zugänglich zu machen. Nach dieser stolzen Einleitung sollte man doch wenigstens einige praktische Winke erwarten. Solche sind höchstens: „Für die Technik erwächst die Verpflichtung, auf die häufige Bestimmung der Abbindezeit die geschärzte Aufmerksamkeit zu richten“ (S. 30). — Und auf S. 67 „doch lassen sich auf Grund der kolloidchemischen Konstitution des Zements einfache Mittel angeben, die diese Auswitterungen vollständig verhindern.“ Man wendet erwartungsvoll um — das Buch ist aus. Die vorher geforderte Bestimmung der Abbindezeit pflegt als leichteste Prüfung überall die erste zu sein.

Sachlich ist zu bemerken, daß Flußeisen niemals 5% C enthält (S. 15), hier liegt vielleicht ein Druckfehler vor. Ferner (S. 39) wird mit Recht vor Schwefelverbindungen im Eisenbeton gewarnt, S. 16 wird aber der Hochofenschlacke (also auch S-Verbindungen) enthaltende sog. Eisenportlandzement dafür als brauchbar erklärt. Die erste deutsche Portlandzementfabrik wurde (S. 4) 1852 (nicht 1855) in Züllichow errichtet; sie besteht dort noch heute, wurde nicht nach Stettin verlegt, sondern führt nach Stettin als dem Sitz der Gesellschaft den Namen. Sie verarbeitet Kreide, nicht Kalkstein.

Gölich jr. [BB. 230.]

Die Fortschritte des Beleuchtungswesens und der Gasindustrie im Jahre 1910. Im Auftrage des Vereins der Gas- und Wasserfachmänner in Österreich-Ungarn zusammengestellt von Prof. Dr. H. Straube. München und Berlin 1911. R. Oldenbourg. M 4,50

Es ist ein angenehmes Gefühl, zu wissen, daß ein Fachmann von der Bedeutung des Vf. stets auf seinem Posten ist, alle Fortschritte auf dem Gebiete der Gasindustrie zu beobachten und zu registrieren, um den bequemen Fachgenossen am Ende des Jahres die Früchte desselben mundgerecht darzureichen. Das diesjährige Geschenk des Vf. ist womöglich noch reichhaltiger als das im Vorjahr, eine Menge guter Abbildungen erläutern den Text, der außerdem unterbrochen ist, damit die erreichten Betriebsergebnisse in Tabellenform noch mehr ins Auge springen, und ein Blick zur vollständigen Orientierung genügt. Dies ist im Zeitalter des Streits um das beste Ofensystem gewiß als großer Vorzug des Buches zu bezeichnen. Daß Vf. die Grenzgebiete der Gasindustrie wenigstens teilweise mit behandelt, ist ein Vorzug mehr. Den Lesern des vorjährigen Bandes braucht man den neuen nicht zu empfehlen, die haben ihn ohnehin. Eine angenehme Pflicht des Referenten ist es, auch weitere Kreise auf das Buch hinzuweisen.

Fürth. [BB. 185.]

Physikalische Demonstrationen. Anleitung zum Experimentieren im Unterricht an höheren Schulen und technischen Lehranstalten. Von Adolf F. Weinhold. 5. Auflage. 1. Lfg. Leipzig 1911. Joh. Ambr. Barth.

Zum fünften Male erscheint Weinhold's physikalisches Experimentierbuch, in verbesselter und vermehrter Auflage. Die vorliegende erste Lieferung umfaßt die Kapitel: Einrichtung der Zimmer; Einleitung in die Physik; Gleichgewicht und Bewegung; Schwingungerscheinungen. Nach dem Erscheinen der noch ausstehenden Teile werden wir auf das vortreffliche Werk näher eingehen.

Karl Schaum. [BB. 41.]

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Künftige Sitzungen, Versammlungen und Ausstellungen.

8. u. 9./6. 1912: In Göttingen **zweite Kali-Hauptversammlung** (6. deutscher Kalitag); die Versammlung sollte ursprünglich am 18. u. 19./5. abgehalten werden.
8. u. 9./6. 1912: In Wien die 5. Jahresversammlung des **Deutschen Werkbundes**.
- 27.—29./6. 1912: In Halberstadt diesjährige Hauptversammlung des **Vereins Deutscher Zuckerindustrieller**.
- 15.—19./7. 1912: Feier des 250jährigen Bestehens der **Royal Society** in London.
- 16.—20./9. 1912: **Ausstellung naturwissenschaftlicher und medizinisch-chirurgischer Gegenstände sowie chemisch-pharmazeutischer Präparate und naturwissenschaftlicher Lehrmittel** in Münster, gleichzeitig mit der 84. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte. Anmeldungen zur Ausstellung an Prof. Dr. G. Kassner in Münster i. W., Nordstraße 39.
- 23.—28./9. 1912: In Washington der **15. Internationale Kongreß für Hygiene und Demographie**. Mit dem Kongreß wird eine Ausstellung verbunden sein.
- 1913: In St. Petersburg nächste Versammlung der **Internationale Assoziation der Akademien**.
- 1913: In Klausenburg **II. Landeskongreß der Chemiker Ungarns**.

Chemiker-Coloristen-Verein.

Hauptversammlung in Wien, Mai 1912.

M. Freiberg: „*Das Pararot im Buntdruck*.“ Der Vortr. beschreibt die Gesichtspunkte für die Herstellung der Naphtholpräparation und der Druckfarbe hinsichtlich der Erzeugung eines im Farbton gesättigten, blaustrichigen und dampfechten Pararot mittels einer gut haltbaren Diazodruckfarbe, so wie die Vorsichtsmaßregeln für ein gutes Weiß. Die Diazofarbe ist bei Mehrgehalt an Wasserstoffionen haltbarer. Der Vortr. weist darauf hin, daß bei Anwendung der von ihm empfohlenen mittelstarken anorganischen und bei organischen Säuren, vermöge deren Reaktionsgeschwindigkeit, die bei diesem Prozesse größer ist als die der Essigsäure, andere Proportionen gesucht werden müssen. Die Naphthollösung soll an der Druckstelle nicht überwiegen, damit man den roten Lack nach dem Druck bis 12 Minuten dämpfen kann.

Wesentlich sind ferner die Verdickungsmittel. Es folgen Details über die Diazotierung, bezüglich der Präparate, wie Azophor, und die käuflichen Diazo-verbindingen in trockener Form.

Im Buntdruck kommt noch die Wirkung des Dampfes bezüglich seiner Temperatur und Sättigung hinzu. Neben Pararot drucken die basischen, die gut löslichen Chromfarben und Extrakte, ferner die Küpen, Schwefel, einige Direktfarben, die Pigmente und auf der Faser hergestellte Farbstoffe. Man sorgt schließlich für eine gründliche Entfernung des freien Naphthols. [K. 613.]

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 17./5. 1912.

- 5d. Sch. 34 181. Bewetterung von **Grubenräumen** durch Saugwirkung. K. Scherf, Bad Ems. 20./11. 1909.
- 8m. F. 31 251 u. 31 256. Konz. Küpenpräparate halogenierter **Indigos** oder sonstiger halogenierter Indigoindifarbstoffe. [M]. I. u. 2./11. 1910.
- 10a. K. 49 536. Zweistufiges Ablösehverfahren für **Koks** und Vorr. zur Ausübung des Verf. H. Koppers, Essen a. Ruhr. 7./11. 1911.
- 12i. J. 13 577. **Salpetersäure** aus einem Nitrat und Schwefelsäure im Vakuum. F. W. de Jahn, Neu-York. 22./4. 1911.
- 12l. H. 53 044. Austragevorr. für **Salzpfannen** mit Kratzern, die nur während des Arbeitsganges in die Soole eintauchen. E. Hausbrand, Berlin. 21./1. 1911.
- 12o. B. 63 106. **Isopren**. [B]. 12./5. 1911.
- 16. L. 31 873. **Stickstoff-Phosphorsäure-Düngemittel**. D. Landenberger, Berlin. 20./2. 1911.
- 18a. T. 15 300. Beschickungsvorr. für **Hochöfen**, bei der das Gehänge des mit beweglichem Deckel und Boden versehenen Kübels gasdicht durch ersten hindurchtritt. Titan Anversois Société Anonyme, Hoboken bei Antwerpen. 7./6. 1910.
- 18c. R. 34 276. Vorr. zum Anlassen von **Stahl-** und **Eisenwaren** im kochenden Ölbad, mit siebartig gelochtem Warenbehälter. F. Rose, Dattenfeld a. Sieg. 13./11. 1911.
- 18c. Sch. 38 422. **Härteofen**. C. Schmale, Aachen. 19./5. 1911.
- 22f. B. 63 597. Bas. **Bleisulfat** (sublimiertes Bleiweiß) aus Schwefelbleierz. E. E. Banes, Strathfield b. Sydney (Neu-Südwales). 23./6. 1911.
- 30i. H. 52 374. **Desinfektionsmittel** nach Ann. H. 52 375; Zus. z. Ann. H. 52 375. F. Hoffmann-La Roche & Co., Grenzach, Baden. 14./11. 1910.
- 39a. B. 60 863. Fertige **Filmbänder** aus einer wässrigen Celluloseslg., insbesondere einer Cellulosenatriumxanthogenatslg. E. Brandenberger, Thaon-les-Vosges. 19./11. 1910.
- 39b. F. 29 633. Künstl. **Kautschuk**; Zus. z. Ann. F. 28 390. [By]. 31./3. 1910.
- 42l. B. 64 984. Verf. und Vorr. zur Herst. einer in einem Behälter rotierenden flüssigen **Lamelle**. Ch. V. Boys, London. 31./10. 1911.
- 42l. G. 34 733. **Alkoholmesser**. E. Gibaudan, Chateau de la Coupe b. Narbonne u. Compagnie pour la Fabrication des Compteurs et Matériel d'Usines à Gaz, Paris. 14./7. 1911. Priorität (Frankreich) vom 17./8. 1910 für die Ansprüche 1—3 und 7.
- 55c. G. 34 557. Reinigung von gebranntem schwefelsaurer **Kalk** zwecks Verwendung als Füll-

Klasse:

- mittel für Papier, Pappe oder dgl. J. Gossel, Nordhausen. 22./6. 1911.
 - 89i. C. 19 819. Glucoseart. Erzeugnisse aus **Cellulose** und Holzstoff. W. P. Cohoe, Toronto, Canada. 21./9. 1910.
- Reichsanzeiger vom 20./5. 1912.
- 6b. B. 62 699. **Brauverf.** L. Braun, Jaroschau, Post Ungarisch Hradisch, Mähren. 10./4. 1911.
 - 10a. N. 12 490. **Schachtöfen** zum Verkoken und Vergasen von Steinkohlen mit äußerer und innerer Beheizung. H. Nelsen, Essen-Rüttenscheid. 26./6. 1911.
 - 10b. H. 53 180. **Briketts** aus Schilfpflanzen ohne Bindemittel. P. Hoering, Berlin. 3./2. 1911.
 - 12e. B. 61 882. **Filzer** für Gase oder Luft mit von einem Gehäuse umschlossenen, auswechselbaren Filterflächen. W. Blasz, Essen, Ruhr. 8./2. 1911.
 - 12h. D. 25 518. Verf. und Einr. z. Ausführung von Gasreaktionen im elektrischen **Flammenbogen**; Zus. z. Pat. 242 210. Dynamit-A.-G. vorm. Alfred Nobel & Co., Hamburg. 18./7. 1911.
 - 12p. V. 10 058. Ester des **Hydrochinins**; Zus. z. Ann. V. 9808. Ver. Chininfabriken Zimmer & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M. 8./5. 1911.
 - 18b. F. 33 542. Verf. und Vorr. zum Entschlacken von **Flußelsen** und Flüßstahl im Herdofen. K. O. Friedrich, Bobreck b. Beuthen, O.-S., und Oberschl. Eisenindustrie, A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Gleiwitz, O.-S. 8./12. 1911.
 - 18b. H. 55 106. Frischen von **Eisen** im Martinofen oder dgl. mittels zu Stücken geformter Erze. F. Heberlein, Frankfurt a. M. 11./8. 1911.
 - 23a. B. 64 908. Künstl. **Champacaöl**. B. T. Brooks, Göttingen. 24./10. 1911.
 - 23a. H. 54 283. Die Benutzung von Alkyl- und Arylestern der **Phthalsäure** oder von Gemischen soleher Ester als Lösungsmittel; Zus. z. Pat. 227 667. A. Hesse, Berlin-Wilmersdorf. 18./5. 1911.
 - 23c. G. 33 943. Hoehwertige **Türkischrotöle**. A. Grün, Zürich. 28./3. 1911.
 - 23c. Sch. 39 127. Wagen- und **Maschinenfette**. F. Schmitt, Regensburg. 28./8. 1911.
 - 24e. K. 48 652. Abklappbarer, geteilter oder ungeteilter Rost für **Gaserzeuger**. St. Kreutz, Berlin-Steglitz. 1./8. 1911.
 - 26c. L. 32 208. Vorr. zur Regelung des Brennstoffzuflusses für **Carburatoren**, welche aus einer durch den Gasstrom verschiebbaren, in eine Sperrflüssigkeit tauchenden geschlitzten Glöcke und einen durch sie gesteuerten Regler für den Eintritt des flüssigen Brennstoffs besteht. J. M. Lofthouse u. Frau E. R. Booty, Perth, Westaustr. 15./4. 1911.
 - 28a. T. 15 484. Aus zusammengeklebten Oberhäutens des **Blinddarmes** bestehender Ersatzstoff für Leder. B. Trenckmann sen., Berlin-Schöneberg. 12./8. 1910.
 - 29b. H. 54 654. Haltb. Spinnlösungen für **Kunstfäden** u. dgl. E. de Haën, Chemische Fabrik „List“, Seelze b. Hannover. 23./6. 1911.
 - 29b. N. 12 101. Entbasten von **Seide** mittels Seifenschaumi. Nauen Gebr. Seidenfärberei, Crefeld. 21./1. 1911.
 - 29b. Sch. 39 338. Vorr. zum **Carbonisieren** von **Lumpen** usw. mit einer in einem festen Gehäuse rotierenden, gelochten Carbonisiertrommel. Fa. H. Schirp, Vohwinkel-Elberfeld. 27./9. 1911.